

Beschleunigung und Leistungsdruck in der Arbeitswelt

Dauerstress und seine Folgen

Definition von Gesundheit

- Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit sondern ein Zustand umfassender psychischen, physischen und sozialem Wohlbefinden WHO, 1946
- „Gesundheit ist eine Fähigkeit zur Problemlösung und Gefühlsregulierung, durch die ein positives seelisches und körperliches Befinden insbesondere ein positives Selbstwertgefühl - und ein unterstützendes Netzwerk sozialer Beziehungen erhalten oder wieder hergestellt wird.“ (Badura 1999)

Stress

- Stress entsteht, wenn über längere Zeit ein Ungleichgewicht besteht zwischen den Anforderungen, die an eine Person gestellt werden, und den Möglichkeiten, diese Anforderungen zu bewältigen.
- Belastung ≠ Beanspruchung ≠ Erkrankung

Stress- und Belastungsfolgen

- Gesundheitlich: Schlaflosigkeit, Bluthochdruck, Depressionen, Herzinfarkt, Suchterkrankungen, etc.
- Arbeitsweltbezogen: Unzufriedenheit, Unproduktivität, Fehler, Unfälle (arbeitsbedingte Erkrankungen), Unfreundlichkeit, Überforderung, Versagensängste etc.
- Sozial: reduzierte/keine Teilhabe am gesellschaftlichem Leben, fehlende/ erschwerte Lebensplanung, Entsolidarisierung der Gesellschaft

Physische Belastungen

- Physische Belastungen sind nicht „ausgestorben“ zB.
 - Arbeitsstoffe (neue Stoffe, Carcinogene, Nanomaterialien, biologische)
 - Lärm (Kindergärten, Ganztagschulen, Verkehr etc.)
 - Heben & Tragen (Kassenplätze, Gesundheitsberufe)
 - Und, und...

Psychische Belastung(en)

- Verpflichtende Evaluierung seit 2013
- Erhebung von Belastungen bei der Arbeit
- Maßnahmenfestlegung gemeinsam mit den Arbeitnehmer/innen
- Einbindung von Fachleuten (ArbeitspsychologInnen)
- Qualitätsverbesserung der Arbeitssituation

Ergebnisse der Evaluierung

- Konkrete Maßnahmen zu konkreten Belastungen
- Keine allgemeinen Sätze („mehr reden“, „rückfragen“) sondern klare Aussagen, wer tut was, wann, mit welchem intendiertem Ergebnis, das wann, wie kontrolliert wird
- Keine Freizeitaktionen (Kräuterwanderungen, gemeinsames Mittagessen etc.), *auch wenn solche Vorschläge von den ArbeitnehmerInnen kommen*
- Psychische Belastungen reduzieren heißt auch in die Organisation eingreifen (Externe müssen unterstützend mitwirken)

Danke für die Aufmerksamkeit